

Informationen

Daten zur Hütte

Die Schweinfurter Hütte ist eine Schutzhütte der Kategorie I. Den Gästen stehen im Haupthaus 16 Schlafplätze in Mehrbettzimmern zur Verfügung. In den Matratzenlagern gibt es insgesamt 36 Lagerplätze. Im Winterhaus befinden sich acht Lagerplätze.

Öffnungszeiten

Die Hütte ist von Mitte Juni bis Anfang Oktober bewirtschaftet; bei guter Witterung ist eine Verlängerung der Sommeröffnungszeit möglich. Im Winter ist die Hütte vom 26. Dezember bis zum 8. Januar geöffnet sowie von Mitte Februar bis Mitte/Ende April, je nach Schneelage und Lawinensituation.

ACHTUNG: Die Übernachtung mit Hunden ist nur nach vorheriger Anmeldung beim Hüttenwirt im Winterhaus möglich!

Karten und Führer

AV-Karte Stubaier Alpen/Sellrain; Blatt 31/2, 1:25 000

Freytag & Berndt Imst – Landeck – Telfs – Fernpass; WKS 252, 1:50 000

Alpine Klettersteige Ostalpe Bergverlag Rother

Skitourenführer Sellrain-Kühtai Bergverlag Rother, 5. Auflage 2016

Flyer Sellrainger Hüttenrunde Kostenlos beim Hüttenwirt (mit Karte)

Weitere detaillierte Toureninformationen in den einschlägigen Tourenführern, wie beispielsweise dem Alpenvereinsführer „Öztalener Alpen alpin“ oder den Rother Wander- und Skiführern der Region.

Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84):	32T	Ost	0653115	/ Nord	5224697
B/L (Lat/Lng, WGS84):	N 47° 09' 29.5"		E 11° 01' 12"		

Kontakt/Reservierung

Familie Jeitner
Niederthai 143 A
A- 6441 Umhausen
Tel. Hütte: 0043/(0)5255/500 29
Tel. Tal: 0043/(0)5413/862 51
Mobil: 0043/(0)664/925 76 59
huette@dav-schweinfurt.de

Eigentümer

Sektion Schweinfurt des DAV
Albin-Kitzinger-Straße 1
97422 Schweinfurt
Tel.: 0049/(0)9721/18 61 37
Fax: 0049/(0)9721/646 46 99
www.dav-schweinfurt.de
info@dav-schweinfurt.de

Herausgeber der Broschüre: Deutscher Alpenverein Sektion Schweinfurt e.V. und DAV-Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesgeschäftsstelle | **Bildnachweis:** Archiv der Sektion Schweinfurt | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, www.gschwendtner-partner.de | **Druck:** kraus print und media GmbH & Co. KG, Wülfershausen | **Auflage:** 4000 Stück, Juli 2020

Interessante Touren



Gipfeltouren (Sommer & Winter)

- **Peistakogel** (2643 m) mit **Jubiläumskreuz** (2740 m): Bergwanderung auf einen herrlichen Aussichtsgipfel.
Gehzeit: ca. 2½ Std.
- **Hohe Wasserfalle** (3002 m): Anspruchsvolle Bergwanderung in hochalpinem Gelände.
Gehzeit: ca. 3½ Std.
- **Hochreichkopf** (3010 m): Anspruchsvolle Bergwanderung über die Hochreichscharte auf lohnenden Aussichtsgipfel.
Gehzeit: ca. 3½ Std.
- **Kraspes Spitze** (2954 m): Hochalpine Bergwanderung über die **Finstertaler Scharte** (2777 m).
Gehzeit: ca. 3½ Std.
- **Zwieselbacher Roßkogel** (3081 m): Hochalpine Bergwanderung.
Gehzeit: ca. 3½ Std.
- **Gleirscher Roßkogel** (2994 m): Bergtour über das Gleirschjöchl.
Gehzeit: ca. 3 Std.
- **Breiter Grießkogel** (3287 m): Hochalpine Bergtour über das **Zwieselbachjoch** (2868 m).
Gehzeit: ca. 5 Std.
- **Kreuzjöchl** (2640 m): Schöne Bergwanderung durch das Larstigtal.
Gehzeit: ca. 2½ Std.

Bei den Skitouren verlängern sich die Gehzeiten!

Übergänge

- **Bielefelder Hütte** (2112 m): Auf dem aussichtsreichen **Wilhelm-Oltrogge-Weg** (AV-Weg Nr. 147) über die **Hochreichscharte** (2912 m), hier Abstecher auf den **Hochreichkopf** möglich.

Weiter über **Niederreichscharte** (2729 m), **Lauser** (2616 m) und **Achplatte** (2423 m). Anspruchsvolle, anstrengende Bergtour.
Gehzeit: 8-9 Std.

Notabstieg von der **Niederreichscharte** zum **Kühtaispeicher** und zur **Dortmunder Hütte** (5-6 Std.).

- **Dortmunder Hütte** (1949 m): Auf dem AV-Weg Nr. 146 über die **Finstertaler Scharte** (2777 m), Abstecher auf die **Kraspes Spitze** möglich, weiter zum **Finstertaler Speichersee**.
Gehzeit: 5 Std.
- **Winnebachsee** (2361 m): Auf dem AV-Weg Nr. 142 über das **Zwieselbachjoch** (2868 m).
Gehzeit: 5 Std.
- **Pforzheimer Hütte** (2308 m): Auf dem AV-Weg Nr. 145 über das **Gleirschjöchl** (2751 m).
Gehzeit: 3½ Std.

Von Hütte zu Hütte

Schweinfurter Hütte: Über den **Wilhelm-Oltrogge-Weg** zur **Bielefelder Hütte** (2112 m) – **Dortmunder Hütte** (1949 m) – vorbei am **Finstertaler Speichersee** zurück zur **Schweinfurter Hütte**.

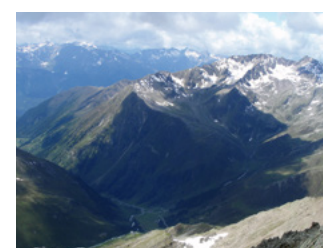
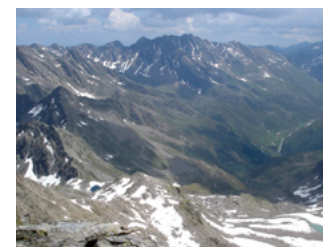
Schweinfurter Hütte: Über das **Zwieselbachjoch** zur **Winnebachsee** (2361 m) – **Westfalenhaus** (2276 m) – **Pforzheimer Hütte** (2308 m) – über den **Zwieselbacher Roßkogel** (3081 m) oder das **Gleirschjöchl** (2751 m) zurück zur **Schweinfurter Hütte**.

Schweinfurter Hütte: Über das **Zwieselbachjoch** zur **Winnebachsee** (2361 m) – **Amberger Hütte** (2136 m) – Abstieg nach **Sölden**, mit dem Bus zurück nach **Umhausen**.

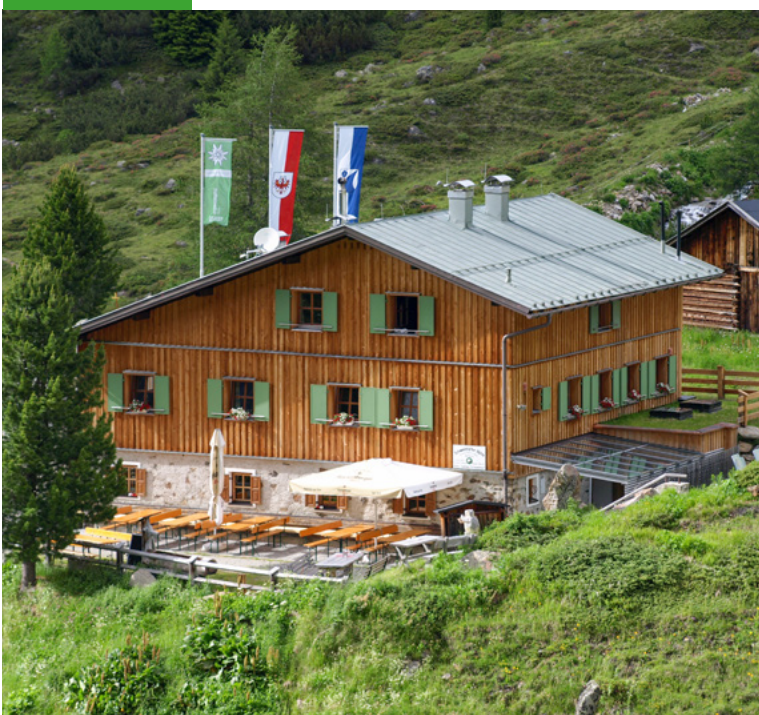
Klettersteige bei Umhausen/Längenfeld

- **Klettersteig Stuibenfall:** Sehr schöner, nicht allzu schwieriger Klettersteig (eine Stelle Kategorie C, sonst A/B) beim Stuibenfall.
Ausgangspunkt: Umhausen, Parkplatz Wasserfall.
Zustieg: ca. 30 Min.; Kletterzeit: ca. 2 Std.
- **Reinhard Schiestl Klettersteig:** Schöner, sehr schwieriger Sportklettersteig (Kategorie C/D) durch die Burgsteinwand am **Gamskogel** (2815 m), extrem ausgesetzt.
Ausgangspunkt: Parkplatz am Ortsende von Längenfeld.
Zustieg: 5 Min.; Kletterzeit: ca. 2 Std.
- **Lehner Wasserfall:** Eindrucksvoller Klettersteig (Kategorie C) unmittelbar am Wasserfall.
Ausgangspunkt: Längenfeld-Lehn.
Zustieg: 20 Min.; Kletterzeit: ca. 1½ Std.

Das Gebiet



Alpenvereinshütten



DAV-Sektion Schweinfurt

Schweinfurter Hütte

2028 m, Stubaier Alpen



Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Internationale Bahnverbindungen über Innsbruck (bzw. Arlberg) zum Bahnhof Ötztal, weiter mit dem Postbus nach Umhausen im Ötztal, nun mit dem Linienbus nach Niederthai.

Fahrpläne unter: www.bahn.de, www.oebb.at, www.postbus.at

Mit dem Auto:

Von München: Auf der A8 und der A93 nach Kufstein, über die Inntalautobahn A12 zur Ausfahrt Ötztal. Auf der B186 durch das Ötztal bis Umhausen. Abbiegen in die Niederthai Landstraße (L238), bis zum großen, gebührenpflichtigen Parkplatz in Niederthai nach der Kirche. Alternativ: Über den Fernpass nach Imst, dann auf der A12 zur Ausfahrt Ötztal. Weiter s.o.

Von Bregenz: Auf der Rheintalautobahn A14 zum Arlberg, auf der Arlbergschnellstraße/Straßentunnel nach Landeck, über die Inntalautobahn zur Ausfahrt Ötztal. Weiter s.o.

Hüttenanstiege

Vom Parkplatz Niederthai über den Almweg auf der Südseite des Horlachbachs taleinwärts (alternativ über den Bergmaderweg oberhalb des Feuerwehrhauses). Vorbei an den Larstighöfen. Vor der Bachquerung bei der Unteren Horlachalm auf dem Wiesenweg (rot-weiß-rote Markierung, AV-Weg Nr. 142) zur Schweinfurter Hütte. *Gehzeit: 2 Std.*

Weitere Zustiegsmöglichkeiten:

- Von **Umhausen** (1031 m): Auf dem AV-Weg Nr. 100 am Stuibenfahl, dem höchsten Wasserfall Tirols, und dem Gasthof Stuibenfahl vorbei nach Niederthai. Weiter s.o. *Gehzeit: ca. 4 Std.*

Die Schweinfurter Hütte: Vielfältige Möglichkeiten in hochalpiner Umgebung



- Von **St. Sigmund im Sellrain** (1513 m): Auf dem AV-Weg Nr. 145 am Gleirschbach entlang taleinwärts, dann an der vorderen **Gleirschalm** vorbei zur **Pforzheimer Hütte** (2308 m). Weiter auf dem AV-Weg Nr. 145 über das **Gleirschjöchl** (2751 m) zur **Schweinfurter Hütte**. Hochalpine Bergwanderung, die Kondition, Erfahrung, Trittsicherheit und eine entsprechende Ausrüstung erfordert. *Gehzeit: ca. 6½ Std.*

- Von **Gries im Ötztal** (1500 m): Aufstiege zur **Winnebachsee-hütte** (2361 m), weiter auf dem AV-Weg Nr. 142 zum **Zwieselbachjoch** (2868 m), am Zwieselbach entlang talwärts, vorbei an der **Zwieselbach Sennhütte** zur **Schweinfurter Hütte**. Hochalpine Bergwanderung, die Kondition, Erfahrung, Trittsicherheit und eine entsprechende Ausrüstung erfordert. *Gehzeit: ca. 7 Std.*

- Von **Kühtai/Dortmunder Hütte** (1949 m): Auf dem Adlerweg (AV-Weg Nr. 146) über den **Finstertaler Speichersee** zur **Finstertaler Scharte** (2777 m) und weiter zur Hütte. *Gehzeit: ca. 5 Std.*



Das Gebiet

Die auch vom Ötztal aus erreichbare Schweinfurter Hütte liegt in den Stubaier Alpen (Sellrain), unterhalb des Zwieselbacher Roßkogels am Ende des romantischen Horlachtals. Sie befindet sich auf 2028 Metern Seehöhe, eingebettet zwischen zahlreichen Berggipfeln, die zum Teil über die Dreitausender-Marke reichen. Die großartige, sonnige Lage auf einem Schuttkegel eröffnet einen fantastischen Blick über diese hochalpine Region.

Umgeben ist die Hütte von prächtig blühenden Almwiesen, Alpenrosenhängen und glasklaren Bächen. Zuhause sind hier nicht nur zahlreiche Murmeltiere und Gämsen, sondern auch Steinadler, die ab und zu über der Hütte ihre Kreise ziehen.

Trotz des hochalpinen Standorts ist der Zustieg zur Schweinfurter Hütte auch für Wanderer ein Genuss. Die Übergänge zu anderen Hütten sowie die Gipfeltouren erfordern Kondition, Erfahrung, Trittsicherheit und eine entsprechende Ausrüstung.

Die Schweinfurter Hütte (Kategorie I)

Eine Hütte, in der sich Familien genauso wohl fühlen wie Bergsteiger, Weitwandernde und Gruppen. Die zwei gemütlichen Gaststuben eignen sich auch für Gruppen und als Seminarräume. In den modernen Sanitäreinrichtungen befinden sich Duschen.

Blick in die Geschichte

- 1912 Bau einer ersten Jagdhütte mit Bergsteigerunterkunft am Ende des Horlachtals.
- 1918 Die Sektion Guben kauft die Jagdhütte.
- 1930 Ausbau in eine einfache Berghütte, die Gubener Hütte.

- 1956/57 Die Sektion Schweinfurt schließt mit der Sektion Guben einen Patenschaftsvertrag und übernimmt die gesamte Verantwortung für die Hütte, die künftig als Guben-Schweinfurter Hütte in den Führern zu finden ist.

- 1964 Erweiterung der Hütte auf die heutige Größe.

- 1973 Die Sektion Schweinfurt erwirbt die Hütte mit Grundstück.

- 1974 Ein Feuer zerstört das Ober- und Dachgeschoss. Der rasche Wiederaufbau noch im Brandjahr lässt die Hütte in neuem Glanz erstrahlen.

- 1983-1998 Der Bau eines Winterhauses, Neuanschlüsse von Wasser, Strom und Telefon sowie umweltgerechter Entsorgungseinrichtungen folgen.

- 2004-2006 Die Hütte wird zeitgemäß vollständig saniert.

- 2007 Auszeichnung mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine.

- 2008 Die vormals Gubener Hütte wird offiziell in Schweinfurter Hütte umbenannt.

- 2016 Bau einer vollbiologischen Kläranlage.

- 2017/2018 Umbau und Modernisierungen.



Umweltschonendes Gesamtkonzept

Bereits seit 2007 ist die Schweinfurter Hütte mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet. Bei der Wahl der Baustoffe für die Hütte wurde stets großer Wert auf umweltschonende Naturprodukte gelegt. Eine vollautomatische Holzpelletsheizung mit einer witterungsabhängigen Temperaturregelung sorgt für einen umweltfreundlichen Heizbetrieb. Die thermische Fassadenverkleidung im Ober- und Dachgeschoss sowie eine homogene innere Dachverkleidung gewährleisten einen sparsamen Umgang.

Eine eigene Quellenfassung stellt die Wasserversorgung sicher, die Wasserqualität wird regelmäßig überprüft. Die Entsorgung erfolgt über eine vollbiologische Kläranlage.

Interessante Ziele im Sommer und im Winter

Im Sommer ist die gemütliche Schweinfurter Hütte mit ihrer gastlichen, familiären Atmosphäre ein ideales Ziel für Wandernde, Bergsteiger und Mountainbiker. Zahlreiche alpine Gipfel, Rundtouren und Wanderungen bieten genügend Abwechslung für einen längeren Aufenthalt. Die Hütte ist auch Stützpunkt der "Sellrainer Hüttenrunde", die in sieben ("alpin") oder neun ("hochalpin") Etappen durch die umliegenden Berge führt. Wer von "Hütte zu Hütte" ziehen will, kann zur Bielefelder-, Dortmunder-, Pforzheimer und Winnebachseehütte aufbrechen.

Im Winter ist die tief verschneite Bergwelt des "Sellrainer Skitourenparadieses" (5 Etappen) rund um die Schweinfurter Hütte ein Geheimtipp für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer. Ein präparierter Winterwanderweg führt hinauf zur Hütte, zurück ins Tal geht es über die flotte Rodelbahn oder über die rasante Skiabfahrt. Kraspes Spitze, Hohe Wasserfalle, Hochreichkopf, Zwieselbacher Roßkogel und Breiter Grieskogel sind bei guten Verhältnissen ideale Ziele für Skitourengeher.



Zu Gast auf einer Alpenvereins-hütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hütten-schlafsack und mitgebrachte Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Den Aushang der Hütten- und Tarifordnung bitte lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de

Touren & aktuelle Bedingungen

